



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 30.04.2025

FN 046361d

FIRMA

Georg Egger & Co., Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.05.2024 bis 30.04.2025

aufgestellt am 27.01.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.05.2023 bis 30.04.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

28.01.2026

AUFGESTELLT VON

Günther Knobloch , geb. 04.09.1976

PRÜFWERT:

B7C236686BCD1292342EAABDAD1B823DE8B9E5
A7341E42A17332F47004373D31

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Auszug aus der Bilanz (Anlage 1)

in EUR Vorjahr in EUR

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	4.998.915,82	4.709.257,06
Anlagevermögen	1.126.716,98	1.180.854,41
Immaterielle Vermögensgegenstände	418,48	1.255,40
Sachanlagen	484.396,45	539.196,05
Finanzanlagen	641.902,05	640.402,96
Umlaufvermögen	3.872.198,84	3.528.402,65
Vorräte	1.370.368,98	1.110.543,12
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.883.720,34	1.704.384,51
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	618.109,52	713.475,02
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA	4.998.915,82	4.709.257,06
Eigenkapital (Negatives Eigenkapital)	1.728.308,23	1.600.651,39
eingefordertes Stammkapital	181.682,09	181.682,09
Stammkapital	181.682,09	181.682,09
einbezahltes Stammkapital	181.682,09	181.682,09
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	21.695,06	21.695,06
Bilanzgewinn (Bilanzverlust)	1.524.931,08	1.397.274,24
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.119.512,24	990.410,18
Investitionszuschüsse	5.274,09	15.211,42
Rückstellungen	2.600.902,92	2.352.380,33
Verbindlichkeiten	664.430,58	741.013,92
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

Offenzulegender Anhang (Anlage 2)

1. Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB):

Begründung dafür:

2. Angabe und Erläuterung, wenn Vorjahresbeträge nicht vergleichbar sind oder der Vorjahresbetrag angepasst wurde (§ 223 Abs. 2 UGB):

3. Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB):

4. Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

5. Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

1.1.1. *Allgemeine Grundsätze* Der Jahresabschluss zum 30.04.2025 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs 2 Unternehmensgesetzbuch, UGB), aufgestellt. Es wird bei der Bewertung von der Unternehmensfortführung ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024/2025 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt. Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 30.04.2025 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt. Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

1.1.2. *Anlagevermögen* 1.1.2.1. *Immaterielles Anlagevermögen* Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

1.1.2.2. *Sachanlagen* Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren	Bauten	5,00 - 15,00	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00 - 10,00
1.1.2.3. <i>Finanzanlagen</i>	Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.			

1.1.3. *Umlaufvermögen* 1.1.3.1. *Waren* Die Bewertung der Waren erfolgte zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten. Die Anschaffungskosten wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt. Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen, die auf Grund von Umschlagshäufigkeiten (Reichweiten, Verwertbarkeit) ermittelt wurden, gewährleistet.

1.1.3.2. *Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände* Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

1.1.4. *Rückstellungen* 1.1.4.1. *Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen* Die Abfertigungsrückstellung erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs- Jubiläumsgeld und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" (Juni 2022) nach finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von -0,34 % (Vorjahr: -1,00 %) und einem Pensionseintrittsalter unter Berücksichtigung der Pensionsreform von bis zu 65 Jahren für Frauen bzw. von 65 Jahren für Männer. Eine Vergleichsrechnung ergab keine wesentlichen Unterschiede zu einer versicherungsmathematischen Berechnung. Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft Jubiläumsgelder und wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren (Verfahren der laufenden Einmalprämien) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -0,34 % (Vorjahr: -1,00 %), und des gesetzlichen Pensionseintrittsalters ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 10,00 % (Vorjahr: 10,00 %) wurde berücksichtigt.

1.1.4.2. *Pensionsrückstellungen* Die Rückstellungen für Pensionen wurden entsprechend der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs- Jubiläumsgeld und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" (Juni 2022) und nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren (Verfahren der laufenden Einmalprämien) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,34 % (Vorjahr: 1,12 %), des gesetzlichen Pensionseintrittsalters und unter Zugrundelegung der AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung berechnet. Die steuerlich zulässige Rückstellung beträgt EUR 719.204,30 (Vorjahr: EUR 735.615,90).

1.1.4.3. *Steuerrückstellungen* Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um die Rückstellung

für noch nicht veranlagte Körperschaftsteuer. 1.1.4.4. Sonstige Rückstellungen In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr. 1.1.5. Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. 1.1.6. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3 UGB):

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten in Euro:

6. Erläuterung des Zeitraums, über den der Geschäfts(Firmen)wert abgeschrieben wird (§ 203 Abs. 5 UGB):

7. Angabe, ob Zinsen für Fremdkapital im Sinn des § 203 Abs. 4 UGB aktiviert wurden:

8. Angabe, ob Verwaltungs- und Vertriebskosten im Sinn des § 206 Abs. 3 UGB aktiviert wurden:

Begründung dafür:

Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Betrag, der insgesamt über die Herstellungskosten hinausgeht:

9. Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

davon Pensionsverpflichtungen:

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen:

Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit:

10. Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für

a) Geschäftsführer/innen

Betrag der Vorschüsse/Kredite:

Zinsen dafür:

wesentliche Bedingungen:

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge:

zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene Haftungsverhältnisse:

b) Aufsichtsratsmitglieder

Betrag der Vorschüsse/Kredite:

Zinsen dafür:

wesentliche Bedingungen:

im Geschäftsjahr zurückgezahlt/erlassene Beträge:

zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder eingegangene Haftungsverhältnisse:

11. Betrag und Wesensart der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung (§237 Abs. 1 Z 4 UGB):

12. Jeweils zusammengefaßt für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

Art und Form dieser Sicherheiten:

13. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

40

14. Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Name des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

Sitzland des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

ausländisches Mutterunternehmen:

Ausländische Registernummer des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

ausländischer Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

Legal Entity Identifier (LEI) des Mutterunternehmens der Gesellschaft:

15. Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens (Anlagenspiegel, § 226 Abs. 1 UGB):

als Beilage angeschlossen

16. Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

17. Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben

siehe Punkt 18):

18. Zur Darstellung des Eigenkapitals erforderliche Informationen für Personengesellschaften im Sinne des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB:

ob es eine/n reine/n Arbeitsgesellschafter/in gibt und die damit verbundenen Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme am Ergebnis sowie Abgeltung:

die Haftsumme der Kommanditisten/innen, wenn sie nicht mit der bedungenen Einlage übereinstimmt:

ein im Posten V. der Gliederung ausgewiesener Verlust und dessen Aufteilung auf die einzelnen Gesellschafter/innen:

Anlagenpiegel

Teil 1

Anschaffungs- und Herstellungskosten

in EUR

	Stand 1.5.24	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für		Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Stand 30.4.25
			Fremdkapital	Umbuchungen			
Anlagevermögen	2.041.495,45	368.523,61	0,00	0,00	358.973,08	0,00	2.051.045,98
Immaterielle Vermögensgegenstände	99.037,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.037,94
Sachanlagen	1.302.054,55	266.699,48	0,00	0,00	258.648,04	0,00	1.310.105,99
Finanzanlagen	640.402,96	101.824,13	0,00	0,00	100.325,04	0,00	641.902,05

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 1.5.24	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	860.641,04	191.317,88	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	97.782,54	836,92	0,00	0,00
Sachanlagen	762.858,50	190.480,96	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Kumulierte Wertberichtigungen 30.4.25
Anlagevermögen	0,00	127.629,92	0,00	924.329,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	98.619,46
Sachanlagen	0,00	127.629,92	0,00	825.709,54
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel	Teil 4	Nettobuchwerte		in EUR
		Buchwert 1.5.24	Buchwert 30.4.25	
Anlagevermögen		1.180.854,41	1.126.716,98	
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.255,40	418,48	
Sachanlagen		539.196,05	484.396,45	
Finanzanlagen		640.402,96	641.902,05	